SPD Bündnis 90/DIE GRÜNEN FDP Aufbruch!

Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung, Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 6, FB 7, FB 1

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 19.06.2018 vB

Antrag

Datum: 19.06.2018

Drucksachen-Nr.: 18/0223

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.06.2018	öffentlich / Entscheidung

DRINGLICHKEITSANTRAG

Radverkehrsinfrastruktur an Kreis-/Landes-/Bundesstraßen, Bedarfsmeldung Sankt Augustin an Rhein-Sieg-Kreis

Beschlussvorschlag

A.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Rhein-Sieg-Kreis zu den Radwegen an Kreisstraßen im Rhein-Sieg-Kreis folgende Bedarfsmeldung jeweils unter dem Vorbehalt einer späteren planerischen Konkretisierung und Überprüfung der Machbarkeit gemeinsam mit der Stadt mitzuteilen, jeweils in folgender Priorität:

- a. Neue eigenständige Radverkehrsanlagen (ggf. als kombinierter Fuß-/Radweg) an Kreisstraßen:
 1. K 2 zwischen der Einmündung Siegburger Straße / Martinstraße und Siegburger Straße / Ankerstraße.

2. K 8 Konrad-Adenauer-Straße zwischen Schloss Birlinghoven und Ortseingang Bonn – Hoholz
- b. Radfahrstreifen oder Schutzstreifen an Kreisstraßen:
 1. K 2 (Menden – Mülldorf; ohne Abschnitte mit eigener Radverkehrsanlage)
 - a. zwischen Siegstraße/Martinstraße und Siegburger Straße/Martinstraße
 - b. zwischen Siegburger Straße / Ankerstraße und B 56
 - c. zwischen B 56 und Meerstraße / Am Engelsgraben
 2. K 2 zwischen Schulstraße / Paul-Gerhardt-Straße / Niederpleiser Straße und Schulstraße / Hauptstraße

B.

Die Stadt Sankt Augustin meldet als Bedarf für Lückenschlüsse an Landes- und Bundesstraßen die bestehenden Lücken unter Einbeziehung des Radverkehrskonzeptes Sankt Augustin an.

Begründung

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses des Kreistages am 22.02.2018 wurde ein Konzept für eine Verbesserung und einen Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen vorgestellt. In der angehängten Maßnahmenliste befand sich keine Maßnahme im Stadtgebiet Sankt Augustin.

In der Sitzung am 22.02.2018 wurde die Kreisverwaltung in Bezug auf den weiteren Umgang mit dem Thema „Radwege an Kreisstraßen“ beauftragt:

- den Kommunen die Möglichkeit einzuräumen, die Maßnahmenliste für neue Radwege an Kreisstraßen politisch zu beraten und dem Rhein-Sieg-Kreis bis zum Beginn der Sommerferien eine Stellungnahme abzugeben. Die Kommunen sollen nach Möglichkeit eigene Priorisierungsvorschläge machen,
- in den Kommunen zusätzlich abzufragen, an welchen Kreisstraßen im Innerortsbereich aus ihrer Sicht die Anlage von Schutzstreifen sinnvoll erscheint,
- für eine gebündelte Stellungnahme an das Verkehrsministerium des Landes NRW in den Kommunen die dringend notwendigen Lückenschlüsse für Radwege im Zuge von Bundes- und Landesstraßen zu erfragen.

Der Rhein-Sieg-Kreis bittet um entsprechende Beratungen und Rückmeldungen aus den Städten und Gemeinden.

Im Beschlussvorschlag werden mehrere Maßnahmen vorgeschlagen, die beim Rhein-Sieg-Kreis platziert werden sollen. Sie folgen in großen Teilen dem Radverkehrskonzept der Stadt Sankt Augustin, ergänzt um weitere Projekte.

Für eigenständige Radwege an Kreisstraßen kommen nach Meinung der Antragsteller wohl nur die K 2 in Teilen zwischen Menden und Mülldorf sowie ein kleiner Abschnitt der K 8 zwischen Schloss Birlinghoven und Hoholz in Frage.

Für Schutzstreifen (oder besser Radfahrstreifen) scheinen die restlichen Teile der K 2

zwischen Menden und Mülldorf, wo derzeit an der K 2 keine Radverkehrseinrichtungen existieren, grundsätzlich für eine Bedarfsanmeldung geeignet. Dies ist auch Bestandteil des Sankt Augustiner Radverkehrskonzeptes. In zweiter Priorität folgt die Schulstraße, für die zwar mit der Paul-Gerhardt-Straße eine parallele Alternativroute besteht, wo aber dennoch die Anlage von Schutzstreifen grundsätzlich sinnvoll sein kann.

Die Meldung von Lückenschlüssen an Bundes- und Landesstraßen soll die Verwaltung auf Basis des Radverkehrskonzeptes, ggf. erweitert um weitere Lücken, mit einer Priorisierung vornehmen. Nach Einschätzung der Antragsteller könnte dies z. B. so aussehen:

1. B 56 zwischen Einmündung Husarenstraße und Knoten B 56 / Meerstraße / Mendener Straße
2. L 143 zwischen Kreuzung B 56 und Ortskern Niederpleis: Ausbau für beidseitige Radwege, Umbau Knotenpunkte, Ortsdurchfahrt Niederpleis
3. L 333: Ausbau Ortslage Buisdorf
4. L 143: Ausbau Radverkehrsanlagen Ortslage Birlinghoven
5. L 490: Neubau Radwege oder alternativ Radfahrstreifen Ortslage Birlinghoven
6. L 16 Meindorfer Straße: Neubau Radwege in der Ortslage Menden
7. L 143 zwischen Kreuzung B 56 und Kreisverkehr „Am Butterberg“: Ausbau beidseitige Radwege
8. L 121 zwischen Niederpleis und Buisdorf (ggf. Führung über Route Deponie)
9. B 56 zwischen L 333 und A 560 (Siegbrücke): Nutzbarkeit Radverkehrsanlage, Instandsetzung Zufahrten nördlich und südlich der Brücke und Anschluss an Radverkehrsnetz

Begründung der Dringlichkeit

Gemäß vorliegendem Schreiben zu einer anderen Kommune wird von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises den Kommunen eine Frist bis zum 13.07.2018 für eine Rückmeldung eingeräumt.

gez. Marc Knülle

gez. Martin Metz

gez. Stefanie Jung

gez. Wolfgang Köhler